

## Testspiel FC Bad Lausick

### Germania Mittweida – FC Bad Lausick 4:0 (1:0)

Durchaus erstaunlich das sich der 8. der Landesklasse Mitte und die Kurstädter erstmals auf der bestens gepflegten Anlage in Mittweida gegenüberstanden. Es war dem Fakt geschuldet das sowohl Germanias Gegner, Meerane, als auch jener des FC, Ehrenhain, wegen Spielermangel kurzfristig absagten.

Das 4:0 klingt deutlich, es bestreitet auch keiner dass der Gastgeber auch leicht die doppelte Anzahl an Treffern hätte erzielen können, aber genauso hätte auch ein 4:4 auf dem Spielbericht stehen können. Ehe der Gastgeber ins Spiel kam hätten Enrico Kessing (5.) und Marvin Gräf (8.) die Gäste in Führung bringen können. Ersterer vertändelte den Ball an der Strafraumgrenze, Marvin scheiterte an den sich in den Schuss werfenden Torwart des SV. Es folgten weitere Möglichkeiten, allerdings fehlte es am sofortigen Abschluss.

Mittweida brauchte eine Weile, die erste Chance war ein knapp am Pfosten vorbei streichender Schuss Goeschels (13.), dann klärten Jonas Berger und Florian Schmiedel als Ahemd Eismann im Strafraum fand (18.).

Fast an Slapstick erinnerte das 1:0 in Minute 23. Auf rechts tunnelt sich Felix Uebe fast selbst, die Flanke kommt flach auf die Torraumlinie wo Schmiedel über den Ball schlägt und damit den überraschten Wild die Gelegenheit zum mühelosen Abschluss gibt.

Unbeeindruckt suchen die Gäste weiter die Offensive. Immer wieder setzt sich Jeremy Dust in Szene, einmal verpasst Gräf (30.), dann er selbst eine genaue Flanke Kessings (36.).

Mittweidas Eismann hätte nicht Eiseskälte bedurft um kurz vor dem Wechsel auf 2:0 zu erhöhen. Statt aber mit dem Ball ins leere Tor zu laufen, Berger und Nicky Richter waren im Mittelkreis (!) zusammengeprallt, schob er die Kugel aus gut 20 Metern links am Pfosten vorbei, der Spott der Fans war ihm sicher.

Kurz nach der Pause lag das 1:1 erneut mehr als in der Luft als sich der eingewechselte Janis Stephan energisch bis in den Strafraum durchtankt und in der Mitte Gräf anspielt. Der hätte nur den Fuß hinhalten müssen, doch in letzter Sekunde rutschte ein Verteidiger heran und konnte klären (51.).

Offenbar hatte man beim Gastgeber gemerkt das es so leicht nicht wird, die Aktionen wurden energischer, jeder Lausicker Kicker wurde bei Ballbesitz sofort von bis zu 3 Spielern attackiert, hinzu kamen lange Bälle auf die Außen. Mit Fäusten und Füßen ist der jetzt im FC Tor stehende Christoph Heinitz zur Stelle (53., 58.), dem dann folgenden 2:0 durch Wiedemann ging allerdings eine doch recht offensichtliche Abseitsstellung, bereits an der Mittellinie, voraus (66.). Wiedemann legt kurz danach zum 3:0 nach, als Schmiedel ein Foul reklamiert, das Spiel läuft aber weiter, Heinitz kann den ersten Schuss noch abwehren, ist beim Nachschuss aber chancenlos (71.).

Ehe das 4:0 (86.) den Spielverlauf nun völlig ad absurdum führt, hätten Gräf (73.), Kessing (84. Lattenknaller) oder auch Stephan (87. Torwart klaubt ihm den Ball vom Fuß) die Partie für die Gäste weitaus erfreulicher gestalten können, ja müssen.

Bad Lausick:

Berger (Heinitz), N. Richter, Schmiedel, L. Richter (Wagner), Kessing; Dust, Gräf, P. Richter (Schulze), Peter (Stephan), Uebe, Creuzburg

hpw